

Mohammad Marandi: Hat Iran den Krieg GEWONNEN? Waffenstillstand als US-Niederlage?

Hat der Iran gerade einen strategischen Sieg gegen die Vereinigten Staaten errungen? Was bedeutet der Waffenstillstand wirklich für die Region – und für den Globalen Süden? Unterstütze unabhängige Medien, damit sie mutig bleiben: <https://patreon.com/IndiaGlobalLeft> Spendenlink: <https://paypal.me/sankymudiar> In diesem aufschlussreichen Interview analysiert Mohammad Marandi den Waffenstillstand zwischen den USA und dem Iran und bezeichnet ihn als „großen Erfolg für die Iraner und die Achse des Widerstands“. Er erklärt, warum dieser Moment das Kräfteverhältnis in Westasien und darüber hinaus verändern könnte. Wir sprechen über: Warum der Iran den Waffenstillstand als Sieg betrachtet Die Stimmung im Iran und im Irak nach dem Krieg Berichte über Spannungen zwischen Trump und Netanyahu Ob der Iran in zukünftigen Verhandlungen eine härtere Haltung einnehmen wird Die Realität indirekter Gespräche mit den USA Die Forderung nach dem Abzug von US-Stützpunkten aus der Region Ob Sanktionen durch den Handel mit China an Bedeutung verlieren Die Kontrolle über die Straße von Hormus und strategische Einflussmöglichkeiten Was dieser Moment für den Globalen Süden im Verhältnis zum US-Imperialismus bedeutet Marandi argumentiert, dass der Widerstand des Iran einen historischen Wendepunkt markiert, an dem ein Land des Globalen Südens erfolgreich gegen eine globale Hegemonialmacht aufbegehrt hat. Folge uns auf Substack: <https://substack.com/@indiagloballeft> Twitter: <https://twitter.com/Indiagloballeft> Instagram: <https://www.instagram.com/indiagloballeft/> Facebook: <https://www.facebook.com/profile.php?id=61559411353392> Spotify: <https://open.spotify.com/show/69Y9iCWUv8ha3ATsPWtWk0?si=ee1f0de3de094f17> Telegram: <https://t.me/+WNIqoiv1Rhg5NjEx> STICHWÖRTER Iran Waffenstillstand, US-Iran-Krieg, Mohammad Marandi Interview, Iran Sieg Analyse, Achse des Widerstands, US-Imperialismus, Politik des Globalen Südens, Ir

#Mudiar

Hallo und willkommen zu einer weiteren Folge von *India and Global Left*. Wenn Sie neu bei der Sendung sind, klicken Sie bitte auf den Abonnieren-Button. Erwägen Sie außerdem, YouTube-Mitglied oder Unterstützer zu werden oder einen kleinen Betrag über den Link in der Beschreibung zu spenden. Ohne weitere Umschweife möchte ich unseren heutigen Gast begrüßen: Professor Mohammad Marandi. Professor Marandi lehrt an der Universität Teheran im Iran. Professor Marandi, willkommen zurück bei *India and Global Left*.

#Mohammad

Vielen Dank für die Einladung. Es ist mir immer eine Freude.

#Mudiar

Ich möchte mit Ihren ersten Eindrücken zum zweiwöchigen Waffenstillstand zwischen Iran und den Vereinigten Staaten beginnen. Welche Bedeutung hat dieser Moment, insbesondere für die Iranerinnen und Iraner?

#Mohammad

Es ist eindeutig ein großer Erfolg für die Iraner und die Achse des Widerstands. Die Tatsache, dass Trump, der anfangs von Kapitulation und bedingungsloser Aufgabe sprach – das war, glaube ich, eines der ersten Dinge, die er nach dem Krieg sagte oder zumindest postete, wenn ich mich nicht irre – das sagte er, glaube ich, für beide Kriege, den 12-Tage-Krieg und diesen Krieg. Und dann musste er zurückrudern und legte schließlich seinen 15-Punkte-Plan vor, den der Iran ablehnte. Die Tatsache, dass er den Rahmen des Iran, den 10-Punkte-Plan des Iran, als Grundlage für die Verhandlungen akzeptieren musste – ich denke, das ist ein enormer Erfolg. Und es ist ein Versagen des Imperiums. Es ist ein Zeichen des Scheiterns. Das bedeutet nicht, dass der Krieg vorbei ist.

Die Iraner sind auf einen Neustart des Krieges vorbereitet, aber es wird für Trump in dieser Phase sehr schwierig sein, das zu tun. Er war nicht in der Lage, eine Operation durchzuführen, um Irans angereichertes Uran zu stehlen, das Iran nach internationalem Recht vollständig besitzen darf. Außerdem ist es ihm nicht gelungen, auch nur einen einzigen Quadratmeter iranischen Territoriums einzunehmen. Iran hat die volle Kontrolle über die Straße von Hormus, und im ganzen Land sind die Menschen auf die Straßen gegangen, um ihre Unterstützung für die Regierung, den Staat, die Führung, die Streitkräfte und die Achse des Widerstands in der gesamten Region zu bekunden, die aktiv daran arbeitet, ihre Gegner zu treffen.

Also, nach 40 Tagen haben wir gesehen, dass sie es nicht geschafft haben, Irans Raketen und Drohnen zu stoppen. Sie mussten außerdem eingestehen, dass ihre Operation zur Beschlagnahmung des Urans gescheitert ist. Keine ihrer Operationen war erfolgreich. Selbst ihre sogenannte Lufthoheit ist unsicher. Iran kann den Schiffen in der Region des Persischen Golfs die Bedingungen diktieren, und diese arabischen Familiendiktaturen haben einen hohen Preis für ihre Komplizenschaft bei der Ermordung so vieler Iraner gezahlt. Ich denke also, das ist ein großer Fehlschlag. Das bedeutet jedoch nicht, dass dieser Krieg vorbei ist. Es bedeutet auch nicht, dass der 10-Punkte-Plan Irans von den Vereinigten Staaten akzeptiert wird, aber es ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

#Mudiar

Ich habe gelesen, dass Menschen in Teheran und Bagdad feiern. Das geschieht nach 40 Tagen enormer Opfer seitens der Iraner und anderer Verbündeter in der Region. Könnten Sie uns ein wenig über die Stimmung im Iran erzählen?

#Mohammad

Nun, wir sind erneut vorsichtig optimistisch, weil all unsere Verbündeten Teil des Waffenstillstands sind. Das bedeutet, dass der Libanon betroffen ist, während das israelische Regime weiterhin libanesischen Bürger tötet, und das bedeutet im Grunde, dass Netanjahu und die Zionisten keine Normalisierung des Handels im Persischen Golf wollen. Sie wollen nicht, dass Öl, LNG und Düngemittel exportiert werden. Sie versuchen gerade, das Potenzial für Frieden in der Region zu zerstören. Daher müssen wir in den kommenden Tagen vorsichtig sein. Der Iran wird nicht akzeptieren, dass das Regime seine Freunde, Verbündeten oder Bürger in Palästina oder im Libanon ermordet. Aber offensichtlich gibt es Feierlichkeiten, weil Trump gezwungen war, eine bedeutende Kursänderung in seiner Politik vorzunehmen.

Und die Iraker haben in den vergangenen 40 Tagen enorme Opfer gebracht, um ihr Land von der Besatzung zu befreien, und sie haben bedeutende Erfolge erzielt. Auch die Iraner haben ständige Luftangriffe und mörderische Teppichbombardements ertragen. Das libanesischen Volk hat durch seine Widerstandskraft und Stärke viel erreicht und gezeigt, dass die Hisbollah weder geschwächt noch vermindert wurde, wie wir in Ihrer Sendung schon mehrmals besprochen haben. Ich habe es in Ihrem Programm schon oft gesagt: Wer behauptet, die Hisbollah sei geschwächt und keine starke Kraft mehr, irrt sich. Heute ist die Hisbollah stärker als je zuvor.

Es hat dem israelischen Regime seine Stärke gezeigt und der Welt seine prinzipientreue Haltung zur Unterstützung des palästinensischen Volkes und dessen Versuch, dem Völkermord in Gaza ein Ende zu setzen. Es gibt also Grund zum Feiern, aber das bedeutet nicht, dass alles vorbei ist. Wir könnten morgen, in einer Woche, in zwei Wochen oder sogar in einem Monat eine Wiederaufnahme der Feindseligkeiten erleben. Wir sind vorsichtig, aber die Tatsache, dass Trump gezwungen war, diese Kehrtwende zu vollziehen, während der Iran noch immer alles kontrollierte, was er vor 40 Tagen tat, ist enorm.

#Mudiar

Ein israelisches Presseorgan hat berichtet, dass Netanyahu nicht konsultiert wurde, bevor die Trump-Regierung die Entscheidung traf, dieses zweiwöchige Gesprächsfenster in Islamabad, Pakistan, zu eröffnen. Wie schätzen Sie diesen Bericht ein? Und Israel hat außerdem erklärt, dass es sich zwar grundsätzlich an den Waffenstillstand halten werde, jedoch keine entsprechenden Bedingungen in Bezug auf den Libanon akzeptieren werde. Wie reagieren Sie auf diese beiden Berichte?

#Mohammad

Israel, das israelische Regime, wird sich an den Waffenstillstand im Libanon halten müssen. Das ist Teil des Waffenstillstands, und es wird nicht erlaubt sein, anders zu handeln. Andernfalls wird der Iran sicherstellen, dass das Regime bestraft wird. Das wird also nicht von Dauer sein; das wird unter

keinen Umständen toleriert werden. Aber ob Netanyahu konsultiert wurde oder nicht, ist mir nicht wirklich klar. Offensichtlich wurden viele Zionisten, da bin ich mir sicher, konsultiert, weil Trump sich mit Israelis umgeben hat. Es besteht also kein Zweifel, dass sie tief in die Debatten in den Vereinigten Staaten eingebunden waren. Aber ich denke, es gibt ein paar Dinge, die wir im Hinterkopf behalten müssen. Eines davon ist, dass das israelische Regime inzwischen weltweit verachtet wird, und selbst im Westen verabscheuen viele Menschen das Regime.

Außerdem haben die Vereinigten Staaten eine globale Wirtschaftskrise ausgelöst, und sie werden davon nicht unberührt bleiben – sie wird auch sie treffen. Ich denke, dass viele in den Vereinigten Staaten und in der Hauptstadt letztlich ihr eigenes Schicksal über die Forderungen von Leuten wie Netanyahu stellen werden. Das bedeutet nicht, dass das zionistische Regime keinen großen Einfluss hätte – das hat es. Washington ist vom zionistischen Lobbyismus und von Unterstützern des israelischen Regimes vereinnahmt worden. Das haben wir immer gesagt, aber wir wissen es auch aus dem Rücktrittsschreiben von Joe Kent. Er war ein sehr hochrangiger Geheimdienstoffizier, der von Trump selbst ernannt wurde, und er hat dieses Eingeständnis sehr deutlich gemacht.

Sie haben also großen Einfluss, aber letztlich ist das, was Iran dem Ansehen der USA in der Welt angetan hat, erheblich, und die Amerikaner erkennen das auch. Sie brauchten – die Amerikaner brauchten – diese Unterbrechung der Feindseligkeiten. Man könnte also sagen, dass die zionistische Lobby in den Vereinigten Staaten bei dieser Gelegenheit im Entscheidungsprozess nicht die Oberhand hatte, aber das bedeutet nicht, dass es so bleiben wird. Und genau deshalb sind die Iraner sehr vorsichtig, denn es besteht kein Zweifel, dass das israelische Regime und die Zionisten nicht wollen, dass diese Situation anhält. Sie werden alles tun, um die Unterbrechung der Feindseligkeiten zu stören. Sie werden alles tun, um die Weltwirtschaft weiter leiden zu lassen.

#Mudiar

Kommen wir zu den Verhandlungen, die am Freitag beginnen sollen. Bevor ich Ihnen ein paar Fragen zu einigen der derzeit berichteten Klauseln stelle, gibt es einen allgemeinen Diskussionspunkt: Nach dem, was in den letzten 40 Tagen geschehen ist, wird die Atmosphäre im Raum – zwischen den iranischen und den US-amerikanischen Vertretern – völlig anders sein. Das sagen viele Analysten. Angesichts dessen, was der Iran gezeigt hat, und der Verluste, die er erlitten hat, wird erwartet, dass er deutlich härter auftreten wird. Können Sie uns schildern, was Ihrer Einschätzung nach den iranischen Vertretern bei diesen Verhandlungen durch den Kopf gehen könnte?

#Mohammad

Nun, zunächst einmal haben wir keine direkten Verhandlungen mit den Amerikanern geführt. Darüber darf es keine Unklarheit geben. Es handelte sich ausschließlich um übermittelte Botschaften. Letztendlich haben wir einen großen Sieg durch die Standhaftigkeit des iranischen Volkes, die Standhaftigkeit der iranischen Streitkräfte und die Standhaftigkeit der Achse des Widerstands

errungen. Die Hisbollah spielte eine sehr wichtige Rolle, der Widerstand im Irak spielte eine sehr wichtige Rolle, und auch der Widerstand im Jemen spielte eine sehr wichtige Rolle. Aber natürlich zeigt die Tatsache, dass die Menschen auf den Straßen – ob im Iran, im Irak, im Jemen oder im Libanon – ständig bombardiert wurden und dennoch standhaft blieben, dass das Volk selbst die eigentliche Kraft hinter diesem Sieg war: die Standhaftigkeit des Volkes, der Widerstand des Volkes, die prinzipientreue Haltung des Volkes.

Und denkt daran, wir alle zahlen diesen Preis nur, weil wir uns gegen Völkermord stellen. Das palästinensische Volk leidet – es wird massakriert. Seit zweieinhalb Jahren erleben sie einen Völkermord. Und unsere Schuld, unsere Strafe, besteht darin, dass wir uns dem widersetzen. Aber die iranischen Streitkräfte spielten 40 Tage lang eine enorme Rolle. Sie schlugen Tag und Nacht auf das israelische Regime ein. Sie schlugen Tag und Nacht auf die US-Streitkräfte ein. Sie schlugen Tag und Nacht auf Einrichtungen ein, die mit den Vereinigten Staaten in der Region des Persischen Golfs verbunden sind. Es war unerbittlich.

Wie ich schon sagte, ist es den Amerikanern nicht gelungen, die Kontrolle über die Straße von Hormus zu übernehmen oder eine Operation durchzuführen, um Irans angereichertes Uran zu stehlen. Sie haben das iranische Volk unterschätzt. Sie haben die iranischen Streitkräfte unterschätzt. Sie haben die Achse des Widerstands unterschätzt. Und jetzt, denke ich, beginnen sie erst zu begreifen, dass sich die Welt verändert hat. Ich glaube, die gesamte globale Mehrheit und sogar Menschen im Westen sollten diesen Sieg feiern. Iran hat gekämpft, und die Achse des Widerstands hat für die Menschheit gekämpft. Sie haben für alle gekämpft. Und der Kampf, die Auslöschung des palästinensischen Volkes zu verhindern, ist ein globaler Kampf.

#Mudiar

Zu den Klauseln der Gespräche wollte ich Sie nach ein paar bestimmten Punkten fragen. Aber beginnen wir mit der Klausel über die Beendigung aller Stützpunkte in der Region. Wie wahrscheinlich, wie praktikabel klingt das für Sie? Und glauben Sie, dass der Iran bereit wäre, bei dieser speziellen Klausel einen Kompromiss einzugehen?

#Mohammad

Ich glaube, niemand in Teheran ist naiv in Bezug darauf, was die Vereinigten Staaten zu tun planen oder zu tun bereit sind. Aber Iran wird letztlich kein Friedensabkommen akzeptieren, solange diese Bedingungen nicht erfüllt sind. Unsere Beziehung zu den Vereinigten Staaten ist seit 47 Jahren, was sie ist, und wir wurden bestraft und angegriffen. Als es die Sowjetunion war, lehnten wir die Besetzung Afghanistans ab, aber wir lehnten auch ab, dass die USA dort Terrorismus und Extremismus unterstützten. Wir unterstützten das Volk von Kuba und tun das weiterhin – das Volk von Venezuela, das Volk von Südafrika während der Apartheid und natürlich das Volk von Palästina und so weiter. Das ist also unsere Sünde. Wir erwarten nicht, dass die Vereinigten Staaten plötzlich die Menschen im Globalen Süden unterstützen. Aber dies ist ein Wendepunkt.

Die Vereinigten Staaten haben sich mit dem falschen Land angelegt – und sind gescheitert. Ob wir nun zu einer Einigung mit den Vereinigten Staaten kommen und sie unsere Bedingungen akzeptieren oder nicht, der entscheidende Punkt ist im Moment, dass die Vereinigten Staaten gezwungen wurden, ihre Vorschläge beiseitezulegen und unseren Vorschlag als Rahmen zu akzeptieren. Natürlich tun wir nicht so, als würde Trump morgen sagen: „Ja, wir akzeptieren alles, was die Iraner gesagt haben, und wir akzeptieren ihre Forderungen.“ Aber dieser Wandel ist gewaltig, und die Tatsache, dass die Welt die außergewöhnliche Widerstandsfähigkeit des iranischen Volkes und die bemerkenswerte Leistung der irakischen Regierung gesehen hat, hat verändert, wie die Welt den Status quo betrachtet. Ja, alle zehn Punkte sind natürlich Punkte, die die Vereinigten Staaten nicht erfreuen werden. Und bei einigen davon könnte man argumentieren, dass sie sie unter den derzeitigen Umständen niemals akzeptieren werden.

Aber auch der Iran wird es nicht akzeptieren, dass einer von ihnen beiseitegeschoben wird. Wir müssen also abwarten, wie sich die Dinge entwickeln. Ich denke, es hat ein grundlegender Wandel stattgefunden. Der Iran wird den Vereinigten Staaten nicht länger erlauben, die Rolle zu spielen, die sie einst im Persischen Golf innehatten. Er wird Katar, die Emirate, Saudi-Arabien, Kuwait und Bahrain nicht länger gestatten, als Stellvertreter eines Imperiums zu agieren oder als Plattformen für die Bombardierung des Jemen, wie es der Fall war, oder für die Invasion des Irak im Jahr 2003 und das Abschlichten von Iranern zu dienen. Diese Länder müssen sich wie normale Staaten verhalten, wie Länder überall auf der Welt. Angesichts ihrer geringen Größe können sie keine imperialen Ambitionen mehr hegen. Das wird nicht länger akzeptiert werden. Und nun werden sie gezwungen sein, das zu akzeptieren, weil der Iran die Straße von Hormus kontrolliert und ihr Oberherr es nicht geschafft hat, den Iran zu besiegen.

#Mudiar

Was halten Sie von der Klausel über Sanktionen? Einige Analysten sagen, dass Sanktionen für den Iran an Bedeutung verlieren. Einer der Punkte, die sie anführen, betrifft den Handel und andere Formen des Austauschs mit China. Es gibt Berichte, dass der Handel zwischen den beiden Ländern nicht zurückgegangen ist – im Gegenteil, er ist in den letzten 40 Tagen gestiegen. Es hat ein vernünftiges Zahlungsbilanzverhältnis gegeben, wobei der Iran Energie exportiert und im Gegenzug Industrierausrüstung, Anlagen und andere wichtige Komponenten aus China erhält. Das ist doch ironisch, oder? Wie wichtig ist also die Aufhebung der Sanktionen für den Iran? Und glauben Sie, dass sie tatsächlich aufgehoben werden?

#Mohammad

Nun, das führt wieder zu meiner vorherigen Antwort zurück. Ich sage nicht, und die Iraner sind nicht naiv in Bezug auf die Vereinigten Staaten. Die Erwartung ist nicht, dass Trump diese Forderungen akzeptieren wird, sondern dass all diese Forderungen vernünftig sind. Alle zehn – sie sind nicht übertrieben. Sie sind vernünftig. Das Problem ist, dass die Welt so sehr daran gewöhnt ist, dass die

Vereinigten Staaten andere Länder dominieren und schikanieren, dass es für sie so aussieht, als seien Irans vernünftige Forderungen unvernünftig. Denn alle anderen Länder sind gezwungen, den Vereinigten Staaten unvernünftige Zugeständnisse zu machen. Und Iran ist das einzige Land – buchstäblich, abgesehen von Russland und China –, das sich weigert, dies zu tun. Aber Iran ist ein kleineres Land, daher ist das für alle schockierend. Diese Forderungen sind nicht unvernünftig.

Aber unabhängig davon, wie die Verhandlungen verlaufen, bricht das Sanktionsregime zusammen. Und dieser Krieg ist ein großer Schritt in Richtung dieses weiteren Zusammenbruchs. Das stärkt auch Indiens Handelsposition – oder Indiens Position am Verhandlungstisch – gegenüber den Vereinigten Staaten in Bezug auf Zölle. Die Vereinigten Staaten können nach dem, was in diesen 40 Tagen geschehen ist, kein Land mehr so einschüchtern wie zuvor. Daher sollten sich die Menschen in Indien freuen. Die Israelis und die Amerikaner haben zweifellos mit ihrem rücksichtslosen, brutalen und skrupellosen Verhalten eine Krise für die indische Wirtschaft geschaffen. Sie haben gezeigt, dass ihnen das indische Volk oder irgendjemand sonst egal ist. Doch nun können gewöhnliche Inder, die Regierung Indiens und Regierungen auf der ganzen Welt sich am Verhandlungstisch leichter behaupten und ihre Rechte wirksamer verteidigen, weil sie gesehen haben, was Iran getan hat.

#Mudiar

Es gab eine Zeit, in der Indien begann, viele Energieressourcen aus dem Iran zu importieren, bevor die sekundären Sanktionen verschärft wurden und dieser Strom nur noch zu einem Rinnsal wurde. Das könnte wieder anlaufen, und es wäre ein enormer Schub für die indische Wirtschaft ebenso wie für den Iran. Ich wollte Ihnen meine beiden letzten Fragen stellen. Erstens denke ich, dass eine der Forderungen am Verhandlungstisch, auf die die Iraner absolut bestehen würden – und sollten –, darin bestünde, ihren Einfluss auf die Straße von Hormus aufrechtzuerhalten. Chas Freeman sprach in der Sendung über die Bedeutung der Wiederherstellung der iranischen Präsenz im Indischen Ozean nach Jahrhunderten, und das war ein entscheidender Punkt, der dem Iran während des Krieges viel Verhandlungsmacht verschaffte. Meiner Einschätzung nach würden iranische Beamte mit absoluter Entschlossenheit darauf bestehen, Zölle als eine Form der Wiedergutmachung oder für den Wiederaufbau nach dem Krieg zu erheben. Was, glauben Sie, würde den iranischen Unterhändlern in diesem Zusammenhang durch den Kopf gehen?

#Mohammad

Zweifellos werden die Iraner nicht zum alten Status quo zurückkehren. Das ist vorbei. Wir sehen das bereits in der Straße von Hormus, und wir werden es dort weiterhin sehen. Die guten Dienste der pakistanischen Regierung haben eine Gelegenheit geschaffen, die Spannungen zu verringern, und hoffentlich wird Öl fließen, trotz der Versuche des israelischen Regimes, die Verhandlungen und den Waffenstillstand zu stören. Wenn sie damit weitermachen, wird das Öl offensichtlich nicht fließen. Die Welt sollte Druck auf das israelische Regime ausüben, um das Abschlichten von Palästinensern und libanesischen Bürgern zu beenden.

Aber der Iran wird weiterhin seine Autorität und Macht nutzen, um die Kontrolle über die Straße von Hormus aufrechtzuerhalten. Der Iran möchte, dass sie eine Meerenge bleibt, die für Handel und Geschäfte genutzt werden kann, aber nicht als Ort, an dem Despoten mit Verbindungen nach Washington gegen die Menschen in der Region intrigieren. Das ist nicht länger akzeptabel. Daher wird die Kontrolle des Iran über die Straße von Hormus den Handel nicht einschränken – sie wird das Imperium daran hindern, in Zukunft weitere Störungen zu verursachen. Und das, so denke ich, ist eindeutig vorteilhaft für die internationale Gemeinschaft.

#Mudiar

Meine letzte Frage, Professor Marandi. Wir haben in einer unserer Sendungen mit Professor Prabhat Patnaik über die Bedeutung des iranischen Widerstands gegen den von den USA geführten imperialen Krieg gesprochen. Professor Patnaik sagte, dass Irans Kampf der Kampf des gesamten Globalen Südens sei. Ich paraphrasiere ein wenig, aber das war der Kern des Gesprächs. Angesichts der selbst definierten Ziele der Vereinigten Staaten – ich meine, sie haben sie nicht an einem einzigen Tag dargelegt, aber sie sprachen davon, das iranische ballistische Raketenprogramm zu beenden, die iranischen Verbündeten in der Region auszuschalten und natürlich einen „Regimewechsel“ herbeizuführen. Wir könnten diese Liste der US-amerikanischen Ziele noch um weitere Punkte ergänzen, aber alle sind gescheitert. Und das ist wahrscheinlich ein seltener Moment in der Geschichte des Imperialismus, in dem eine hegemoniale Macht innerhalb so kurzer Zeit von Ländern des Globalen Südens zurückgedrängt wurde. Angesichts der langen Geschichte des Imperialismus in unserer Region möchte ich Ihnen diese umfassende Frage stellen: Was bedeutet dieser Moment für den Globalen Süden als Kollektiv?

#Mohammad

Nun, du hast es besser ausgedrückt, als ich es könnte. Deine Erklärung war viel eloquenter, als alles, was ich sagen könnte. Ich denke, dies ist ein Wendepunkt für den Globalen Süden – ein entscheidender Moment, vielleicht die wichtigste Veränderung im Verhältnis zur westlichen Hegemonie seit dem Zweiten Weltkrieg, sogar wichtiger als der Vietnamkrieg. Die Vereinigten Staaten, als globale Hegemonialmacht – die Supermacht, die brutal ein Land nach dem anderen zerstörte – sind schließlich gegen eine Wand gefahren. Und warum ist dieser Krieg passiert? Weil der Iran unabhängig war und sich dem Völkermord widersetzte. Und das ist etwas, das Menschen im gesamten Globalen Süden spüren können; sie können Mitgefühl dafür empfinden.

Sie können verstehen, dass das vernünftig ist. Du lehnt Völkermord ab. Du lehnt die Strangulierung des kubanischen Volkes ab. Du lehnt es ab, den Menschen in Venezuela Elend aufzuerlegen – und wirst dafür bestraft. Ich denke, alle empfinden, dass Irans Haltung eine gerechte war und weiterhin eine gerechte ist. Die Vereinigten Staaten versuchten, Iran für diese Haltung zu zerstören. Und Irans Sieg – und ich denke, du hast hier einen sehr wichtigen Punkt angesprochen –

fand in einem kurzen Krieg statt. Er ist nicht unbedingt vorbei; wir könnten wieder in den Krieg ziehen, aber dieser war kurz. Die Amerikaner scheiterten daran, das Land zu besetzen. Das ist kein Irak, kein Afghanistan, wo sie das Land jahrzehntelang besetzt hielten.

Sie haben es nicht geschafft, auch nur einen einzigen Quadratmeter des Landes einzunehmen. Und das, denke ich, ist eine enorme Errungenschaft für den Iran und für den Globalen Süden. Der Iran hat es aus eigener Kraft geschafft. Er hatte Freunde, aber er stand allein – gegen diese riesige Koalition, sowohl regional als auch international. Ich denke, das stärkt die Position Pakistans. Es stärkt die Position Indiens. Es stärkt die Position Bangladeschs. Es stärkt die Position all jener, die unter Druck der Vereinigten Staaten stehen, dem Imperium Zugeständnisse zu machen. Jetzt können all diese Länder sagen: „Wir haben Rechte. Unsere Beziehungen müssen ausgewogen sein. Ihr müsst uns mit Respekt behandeln.“ Und die Iraner – und die Achse des Widerstands – haben ihnen den Weg geebnet.

#Mudiar

Und ich muss hinzufügen, dass es neben diesem wachsenden Bewusstsein im Globalen Süden auch ein zunehmendes Bewusstsein für die heimtückische Natur des US-Imperiums im Herzen des imperialen Kerns gegeben hat. Und das ist wahrscheinlich ein Grund dafür. Ich meine, in gewisser Weise ähnelt es dem, was während der Zeit des Ersten Weltkriegs geschah, als es enormen Widerstand gegen die traditionelle Form des Kolonialismus gab. Natürlich wich dieser einer neuen Art von Imperialismus unter der Führung der USA. Aber dies ist ein Moment, in dem eine beträchtliche Zahl von Menschen innerhalb des imperialen Kerns die Nacktheit des westlichen Imperiums durchschaut hat. Und das ist wahrscheinlich der Grund, warum wir so viel Wahnsinn in den Mainstream-Medien sehen. Und ich erwarte, dass Menschen wie Sie noch mehr Wahnsinn erleben werden und...

#Mohammad

Gegenreaktionen usw. aus den Mainstream-Medien – Ihr Schlusskommentar? Ja, und ich stimme zu. Mir kommen dabei ein paar Dinge in den Sinn. Es geht nicht nur um Trump, und was Sie sagen, deutet darauf hin, dass es viel größer ist als Trump – und Sie haben völlig recht. Als Trump davon sprach, den Iran auszulöschen, den Iran in die Steinzeit zurückzusetzen und eine Zivilisation zu zerstören – das sagt er nun schon seit Wochen. Er begann mit „Auslöschung“. Sie sind alle gleich. Haben Sie gesehen, dass Trumps Gegner in den westlichen Medien ihm widersprochen haben? Haben Sie irgendeine Empörung in *The Guardian* gesehen? Haben Sie Empörung in *The New York Times* oder bei MSNBC gesehen? Sie hassen Trump, sie lehnen seine Politik ab – aber haben sie gesagt, dass diese Äußerungen empörend sind?

Sehen wir, wie die falschen Menschenrechtsaktivisten im Westen sich vor Wut die Haare raufen wegen solcher Drohungen – Drohungen, die das größte Holocaust in der Geschichte der Menschheit darstellen würden? Nein. Das zeigt also, dass das gesamte westliche politische Establishment völlig

korrupt ist. Und zu diesem Establishment gehören auch die Mainstream-Medien. Das ist die Epstein-Klasse, die die Kontrolle hat. Und es hätte nicht so kommen müssen. Wissen Sie, es gab zwei sehr hochrangige amerikanische Beamte, die ein Buch über den Iran geschrieben haben. Beide arbeiteten im Weißen Haus – Flint und Hillary Leverett. Flint Leverett war Leiter der Nahostabteilung im Nationalen Sicherheitsrat unter Condoleezza Rice, ausgerechnet. Und dann trat er wegen des Irakkriegs zurück. Er war also ein prinzipientreuer Mensch.

Seine Frau, Hillary, war Leiterin der Angelegenheiten des Persischen Golfs. Ich glaube, sie haben sich im Weißen Haus kennengelernt. Und als sie gingen, schrieben sie ein Buch über den Iran mit dem Titel **Going to Tehran**. Es ist ein sehr gutes Buch – ich finde, jeder sollte es lesen. Wenn amerikanische Analysten dieses Buch gelesen hätten, anstatt diese beiden Menschen anzugreifen – denn die Demokraten, die Republikaner, die Kommentatoren und die Thinktank-Experten haben sie alle dafür kritisiert, dass sie sagten, man müsse den Iran verstehen –, dann hätten sie erkannt, dass das Buch viele der Mythen über den Iran behandelt und erklärt, was getan werden sollte. Wenn die Amerikaner, anstatt auf die Zionisten zu hören, die nichts als Schaden anrichten, auf diese beiden Menschen gehört hätten, wären wir heute nicht in der Situation, in der wir uns befinden. Es ist ein gutes Buch; ich denke, die Leute sollten es lesen.

#Mudiar

Ein Teil des Grundes für die fehlende Reaktion auf solche Kommentare – wie etwa die Vorstellung, die Zivilisation über Nacht zu beenden – liegt natürlich, wie du sagst, in Komplizenschaft und Korruption. Aber ich glaube auch, dass ein Teil davon aus Unwissenheit über den Begriff der Zivilisation in unserem Teil der Welt stammt. Für viele Menschen im Westen bedeutet Zivilisation Immobilien, Gebäude oder bestenfalls Eisenbahnen und Straßen, vielleicht. Doch für uns ist Zivilisation etwas viel Tieferes. Sie ist in unserem Essen, unserer Kultur, unseren Ritualen, vielleicht sogar in unserer Religion verankert. Und ich betone das als Linker. Die Geschichten, die in unseren Volksliedern weiterleben – ich könnte stundenlang darüber sprechen. Aber die eigentliche Vorstellung davon, was eine Zivilisation ausmacht und warum sie nicht einfach bombardiert und ausgelöscht werden kann, ist etwas, das durch die mächtige Kraft der Zeit über Jahrtausende hinweg entstanden ist. Ich glaube nicht, dass viele Menschen im Westen die Tiefe dessen verstehen können, was Zivilisation wirklich bedeutet.

#Mohammad

Ich stimme zu – besonders in Bezug auf die Vereinigten Staaten, die eine sehr kurze Vergangenheit haben und entstanden sind, indem sie die Menschen vernichteten, denen das Land gehörte. Aber ich denke, die Menschen beginnen, mehr über den Iran zu lernen. Sie interessieren sich stärker für den Iran, dafür, was den Iran so widerstandsfähig gemacht hat – und auch für die Hisbollah, die Achse des Widerstands. Es gibt jetzt großes Interesse, und ich bin sicher, dass die Zionisten darüber sehr unglücklich sind. Sie sind damit beschäftigt, weitere Bücher zu schreiben und mehr Propaganda zu produzieren, aber die Augen der Menschen öffnen sich.

#Mudiar

Wir belassen es dabei, Professor Marandi. Vielen Dank für Ihre Zeit, wie immer, und bleiben Sie sicher.

#Mohammad

Vielen Dank, dass Sie mich eingeladen haben.

#Ayushman

Hallo, mein Name ist Ayushman. Gemeinsam mit Mudiar Jyotishman habe ich diese Plattform gegründet. In den letzten zwei Jahren haben wir versucht, Inhalte für die Linke und progressive Kräfte aufzubauen. Bisher haben wir Ökonomen, Historiker, politische Kommentatoren und Aktivisten interviewt. Wenn dir unsere Inhalte gefallen und du möchtest, dass wir ein Archiv für die Linke aufbauen, habe ich zwei Bitten an dich. Bitte erwäge, für die Sache zu spenden – der Link befindet sich in der Beschreibung unten. Und wenn du das nicht kannst, fühl dich nicht schlecht. Du kannst unsere Videos jederzeit liken und mit deinen Genossinnen und Genossen teilen. Vergiss schließlich nicht, den Abonnieren-Button zu drücken.